

Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 91 (1994)

Heft: 2

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ambulante Rehabilitation heisst für den Altersforscher Beihilfe mit einfachen Mitteln und Beobachten der Le-

benssituation. Erst in allerletzter Überlegung dürfe die Frage gestellt werden: «Welche Hilfe braucht er?» *le*

Essen mit Lust — auch im Heim

«Gute Heimköche kochen nicht nur, sie aktivieren auch», sagt Markus Biedermann, Mitarbeiter der Beratungsstelle für Alters- und Pflegeheime beim Verband christlicher Institutionen (Vci). Er hat sich auf Verpflegungskonzepte und die personelle Beratung in diesem Bereich spezialisiert. Seiner Meinung nach wird von Heimleiterinnen und Heimköchen oft unterschätzt, wie wichtig das Essen für die Bewohnerinnen und Bewohner ist und welche Möglichkeiten es bietet: «Richtig gemacht, dient vieles, das sich ums Essen dreht, der Aktivierung — und das ohne zusätzliches Personal.» Über Verbesserungen beim Essen sei eine enorme Steigerung der Lebensqualität im Heim möglich. Heimbewohne-

rinnen sind praktisch dazu gezwungen, zu essen, was auf den Tisch kommt — Heimköche haben laut Biedermann deshalb eine ganz besondere Verantwortung. So sollte Rücksicht genommen werden auf regionale Gepflogenheiten und auf die einzelne Biografie, beispielsweise bei der Menüplanung zusammen mit den Pensionären. Im Rahmen der Verpflegungskonzeptberatung bietet der vci-Beratungsdienst auch Hilfe bei Neubauten oder im Zusammenhang mit Mahlzeitendiensten an. *pd*

Auskünfte: vci-Beratungsstelle für Alters- und Pflegeheime, Dr. Marcel Sonderegger, Zähringerstrasse 19, 6000 Luzern 7. Telefon 041-22 75 15

Veranstaltungen

Fortbildung im Suchtbereich

«convers» die Fortbildungsstelle des Vereins Schweizerischer Drogenfachleute (VSD) hat das 4. Kursprogramm für die Zeitspanne von Januar bis September 1994 herausgegeben. Angeboten wird je im Februar und im August ein fünftägiger Grundkurs für Neueinsteigende im Arbeitsfeld Sucht. Die weiteren, meist zwei- oder

eintägigen Kurse befassen sich mit Rechtsfragen, Essstörungen, spezifischen Angeboten für Frauen, Männer und Jugendliche usw. und zeigen neue Wege und Arbeitsmethoden in der Suchtarbeit auf. Das detaillierte Kursprogramm ist erhältlich bei «convers», Hausmattrain 2, 4600 Olten, Tel. 062 32 08 18, Fax 062 32 08 21.